


Niederschrift
über die
Gesellschafterversammlung
der
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH, Mainz

Die alleinige Gesellschafterin der Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM), die Stadt Mainz, vertreten durch Herrn **Bürgermeister Günter Beck**, hält heute unter Verzicht auf die Einhaltung der durch Gesetz und Gesellschaftsvertrag vorgeschriebenen Form- und Fristvorschriften eine Gesellschafterversammlung der ZBM ab und fasst folgenden

Beschluss:

Dem Beschluss des Wirtschaftsplans 2023 sowie der Mittelfristplanung 2024 – 2027 für die Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH wird zugestimmt.

Mainz, den 08.12.2022



Bürgermeister Günter Beck



MAINZER
MOBILITÄT

BESCHLUSSFASSUNG DER POOLVERSAMMLUNG

Die Gesellschafter der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG), die Mainzer Stadtwerke AG, vertreten durch das Vorstandsmitglied **Dr. Tobias Brosze** und die Prokuristin **Miriam Ludes**, und die Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH, vertreten durch den Geschäftsführer **Daniel Gahr**, halten unter Verzicht auf alle Form- und Fristerfordernisse eine Poolversammlung entsprechend § 3 des Stimmbindungsvertrages vom 19.09.2019 zwischen der Mainzer Stadtwerke AG sowie der Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH ab und fassen hierbei schriftlich folgenden

Beschluss:

Dem Beschluss des Wirtschaftsplans 2023 sowie der Mittelfristplanung 2024 – 2027 für die Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH wird zugestimmt.

BESCHLUSSFASSUNG DER GESELLSCHAFTER

der

MAINZER VERKEHRSGESELLSCHAFT MBH

Die Gesellschafter der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG), die Mainzer Stadtwerke AG, vertreten durch das Vorstandsmitglied **Dr. Tobias Brosze** und die Prokuristin **Miriam Ludes**, und die Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH, vertreten durch den Geschäftsführer **Daniel Gahr**, fassen ohne die Abhaltung einer Gesellschafterversammlung und unter Verzicht auf die Einhaltung der durch Gesetz und Gesellschaftsvertrag vorgeschriebenen Form- und Fristvorschriften schriftlich folgenden

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2023 sowie die Mittelfristplanung 2024 – 2027 werden antragsgemäß beschlossen.

Mainz, den 09.12.2022

Mainzer Stadtwerke AG

Dr. Tobias Brosze

ppa. Miriam Ludes

Zentrale Beteiligungsgesellschaft
der Stadt Mainz mbH

Daniel Gahr

Vorlage für die Gesellschafterversammlung der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH

Betreff: **Wirtschaftsplan 2023 und Mittelfristplanung
2024 – 2027 inkl. Investitionsplan**

Die Geschäftsführung beantragt

Gesellschafterversammlung:

- a) Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2023 und Mittelfristplanung 2024-2027 inklusive Finanz- und Vermögensplan, Investitionsplan und Einzelmaßnahmen über 500 T€ für die Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH
 - b) Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2023 und Mittelfristplanung 2024-2027 für die Mainzer Verkehrs-Service GmbH
 - c) Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2023 und Mittelfristplanung 2024-2027 inklusive Investitionsplan für die MVGmeinRad GmbH
 - d) Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2023 und Mittelfristplanung 2024-2027 für die Mainzer book-n-drive Carsharing GmbH
-

Begründung:

Vorbemerkung: Der Wirtschaftsplan 2023 und die Mittelfristplanung bis 2027 wurden vor den Entscheidungen zu einem Deutschlandtickets mit bundesweiter Gültigkeit im ÖPNV für 49 € im Monat erarbeitet. Die Einführung des Tickets wird erhebliche Auswirkungen auf die Pläne haben, unabhängig davon, ob die Einführung zum 1. Januar 2023 oder zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt. Nach den bisher (Mitte November) vorliegenden Informationen muss davon ausgegangen werden, dass in den nächsten Jahren für die MVG und alle Verkehrsunternehmen erhebliche finanzielle Risiken entstehen und mit deutlichen wirtschaftlichen Auswirkungen zu rechnen sein wird.

Wirtschaftsplan 2023

Der Wirtschaftsplan 2023 sieht für die Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) ein Ergebnis (EAT) in Höhe von -36,2 Mio. € vor. Dies entspricht einer Defizitzunahme von 3,2 Mio. € im Vergleich zum Plan 2022, wobei das Ergebnis 2022 aber vor dem Hintergrund des Betriebskostenzuschusses der Stadt Mainz in Höhe von 10 Mio. €, Ausgleichszahlungen für das 9-Euro-Ticket und Zahlungen aus dem Corona-Rettungsschirm deutlich besser als geplant ausfallen und bei ca. -17 Mio. € erwartet wird.

Das geplante Ergebnis 2023 beruht auf folgenden wesentlichen Effekten auf der Ertrags- und Aufwandsseite sowie den Investitionen:

Betriebliche Erträge 2023

Durch die Corona-Pandemie hat sich das Mobilitätsverhalten in den letzten Jahren verändert. So hat sich die Zahl der Wege auf Grund fehlender Aktivitäten reduziert und es fand eine Verlagerung vom Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) hin zum motorisierten Individualverkehr sowie zum Fahrrad statt. Durch das bundesweite 9-Euro-Ticket in 2022 wurde der ÖPNV wieder stärker genutzt, der Effekt ist aber (noch) nicht nachhaltig, die Nutzung liegt in Mainz seit September wieder unter dem Jahr 2019. Die ÖPNV-Erlöse 2022 sind deshalb erneut ganz wesentlich durch den Rettungsschirm und die Ausgleichszahlungen des Bundes für das 9-Euro-Ticket geprägt.

Für den Wirtschaftsplan 2023 wurde erstmalig seit Beginn der Corona-Pandemie wieder mit dem Fahrgastniveau des Jahres 2019 gerechnet. Gegenüber der Prognose 2022 werden Fahrgastwachstum und Tarifsteigerung um 1,5 % zu steigenden Verkehrserlösen in 2023 führen. Gegenläufig ist ein geringerer Betriebskostenzuschuss seitens der Stadt Mainz eingeplant und nur noch Ausgleichszahlungen von Bund und Land in Höhe von ca. 2,7 Mio. €, welche für die Vorjahre ausgeschüttet werden.

Betrieblicher Aufwand 2023

Der Wirtschaftsplan 2023 zeigt im Vergleich zur Prognose 2022 einen starken Anstieg des betrieblichen Aufwands.

Insbesondere die Aufwendungen für Energie verzeichnen einen hohen Anstieg. Trotz der Preisabsicherung für 2,5 Mio. Liter Diesel liegen die Aufwendungen mit ca. 8,8 Mio. € um ca. 2,2 Mio. € über der Prognose 2022. Weiterer Treiber ist der Strompreis, der eventuell noch eine Verbesserung erfährt, wenn die ÖPNV-Unternehmen unter die vorgesehene Strompreisbremse fallen.

Deutlich steigen wird auch der Personalaufwand. Dies resultiert aus Personalmehrungen für laufende und zukünftige Projekte, teilweise zeitlich befristet, vor allem aber aus den erforderlichen Neueinstellungen und höheren Kosten im Bereich des Fahrpersonals. Bei den Gehältern wird mit einer Tarifierhöhung in Höhe von 6% im Jahr 2023 geplant. Der Wettbewerb in der Rhein-Main-Region um das zunehmend knappe Fahrpersonal wird zu weiteren Kostensteigerungen führen. Dies betrifft z.B. die Anerkennung von Vordienstzeiten im Fahrdienst, die im Umfeld mittlerweile die Regel geworden ist und zu Mehrkosten von gut 400 T€ pro Jahr führt.

Auf der Aufwandsseite wurde neben den Aufwendungen für Busse und Straßenbahnen sowie die Schieneninfrastruktur die Konzessionsabgabe für den Straßenbahnbetrieb nach dem Verzicht der Stadt Mainz für das Jahr 2022 ab 2023 wieder berücksichtigt.

Investitionen 2023

Für 2023 ist ein Investitionsvolumen von 30,2 Mio. € vor Investitionszuschüssen geplant. Unter anderem wurden geförderte Gleiserneuerungsmaßnahmen (6,0 Mio. €), geförderte Digitalisierungsmaßnahmen (5,4 Mio. €) sowie die Beschaffung von 22 Dieselnbussen (8,4 Mio. €) eingeplant. In Summe werden Investitionszuschüsse in Höhe von 11,2 Mio. € eingeplant, so dass sich das „Netto-Investitionsvolumen“ auf 20,0 Mio. € beläuft. Die geplanten Investitionen spiegeln sich in den Planbilanzen und den Abschreibungen wieder. Dabei führen die Investitionszuschüsse zu einer Reduzierung der Abschreibungen und damit zu einer längerfristigen Entlastung der MVG.

Mittelfristplanung 2024-2027

In den Jahren 2024 bis 2027 steigt das Defizit weiter auf bis zu 42 Mio. € im Jahr 2027. Die Ergebnisentwicklung beruht auf folgenden Effekten auf der Aufwands- und Ertragsseite sowie den Investitionen.

Betriebliche Erträge 2024-2027

Die Erträge werden bis 2027 ansteigen und damit steigende Fahrgastzahlen und Fahrpreise widerspiegeln. Es ist zu erwarten, dass sich das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung in den nächsten Jahren verändern wird. Die übergeordneten Klimaziele und die daraus resultierende Notwendigkeit einer Mobilitätswende erfordern ein großes Wachstum im ÖPNV, das weit über der Entwicklung der letzten Jahre liegen wird. Eine belastbare Prognose für die nächsten zwei bis vier Jahre kann angesichts der Unsicherheiten nicht erstellt werden und es werden immer wieder Anpassungen an mittel- und langfristige Entwicklungen notwendig und erforderlich sein. Geplant wurde daher nur mit einem moderaten Fahrgastwachstum zwischen 2,0 % und 4,0 %. Erhebliche Auswirkungen mit einem schnelleren Fahrgastzuwachs als noch im Herbst erwartet, wird aller Wahrscheinlichkeit nach das Deutschland-Ticket bringen.

Für die Jahre 2023 und 2024 ist entsprechend des Haushaltsentwurfs 2023 und 2024 der Stadt Mainz ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 3,0 Mio. € eingeplant.

Wie oben erwähnt war bei der Erstellung von Wirtschafts- und Mittelfristplanung die Einführung des Deutschlandtickets noch nicht bekannt. Derzeit herrscht noch Unsicherheit über den tatsächlichen Einführungstermin und die zugehörigen Finanzierungsmodalitäten. Aktuell geht die Geschäftsführung davon aus, dass die Mindererlöse in den ersten beiden Jahren durch Ausgleichsleistungen von Bund und Ländern nach dem Mechanismus des Corona-Rettungsschirms ausgeglichen werden. Eine seitens der Branche geforderte Dynamisierung (gemäß Kostenentwicklung und für höhere Kapazitäten bei steigenden Fahrgastzahlen) ist aktuell aber nicht vorgesehen.

Betrieblicher Aufwand 2024-2027

Auf der Aufwandsseite wird v.a. mit einem kontinuierlichen Anstieg der Personalkosten gerechnet, der auf Tarifsteigerungen und einem geringfügigen Anstieg der Anzahl der Mitarbeitenden beruhen wird. Darüber hinaus berücksichtigt der Plan eine ab 2024 erforderliche Nachfolgeregelung für die aktuelle Anwendungsvereinbarung zum Bezirkstarifvertrag für die kommunalen Nahverkehrsbetriebe (BezTV-N RP), welche im Zuge der Verschmelzung der City-Bus Mainz GmbH (CBM) mit der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH Kostenentlastungen für die MVG geregelt hat.

Bei den Energiepreisen wird auch in 2024 noch mit steigenden Preisen gerechnet, im Anschluss aber mit einer Rückkehr der Strompreise zu einem deutlich geringeren Niveau. Gegenläufig wird die auslaufende Preisbindung für Dieselkraftstoff in 2026 zu höheren Dieselpreisen führen.

Investitionen 2024-2027

In den Jahren 2024-2027 sind in Summe Investitionen vor Zuschüssen in Höhe von 187 Mio. € und Investitionszuschüsse von 111 Mio. € geplant. Etwa ein Drittel der geplanten Zuschüsse kann derzeit als gesichert angesehen werden, die verbleibenden zwei Drittel müssen noch akquiriert werden und sind bei der Kalkulation der Abschreibungen nicht berücksichtigt worden. Die Investitionen betreffen in erheblichem Umfang die Infrastruktur und die Ersatzbeschaffungen der Flotte. Der Fahrzeugbeschaffungsplan orientiert sich an der Entwicklung der Betriebsleistung, dem aktuellen Zustand des Fuhrparks im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und Nutzungsdauer der Fahrzeuge und den Vorgaben hinsichtlich des Klimaschutzes. Ab dem Jahr 2025 sollen deshalb ausschließlich Fahrzeuge mit alternativem Antrieb beschafft werden. Die großen Investitionen, die in den nächsten Jahren vor allem im Fahrzeugbereich, Bus und Straßenbahn, als Ersatzbeschaffungen und für Fahrgastzuwächse erforderlich werden, führen zu einem deutlichen Anstieg der Abschreibungen. Hier sieht die Geschäftsführung die Notwendigkeit weiterer Investitionskostenzuschüsse, um zu einer Ergebnisverbesserung zu kommen. Dies betrifft insbesondere die erforderlichen Investitionen in für neue Straßenbahnfahrzeuge.

Details zum Wirtschaftsplan sind in der **Anlage 1 - Wirtschaftsplan 2023 und Mittelfristplanung 2024-2027** inklusive Finanz- und Vermögensplan sowie Investitionsplan 2023 (inkl. der Aufstellung der Einzelinvestitionen > 500 T€) und dem Budget für Spenden & Sponsoring dargestellt.

Die Stellenübersicht ist als **Anlage 2 - Stellenübersicht** beigelegt.

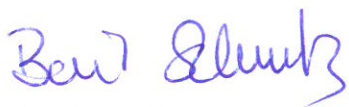
Für das Tochterunternehmen Mainzer Verkehrs-Service GmbH (MVS) haben wir die **Anlage 3 - MVS - Wirtschaftsplan 2023 und die Mittelfristplanung 2024-2027** beigelegt. Für das Jahr 2023 weist der Wirtschaftsplan einen Jahresüberschuss von 285 T€ aus.

Für das Tochterunternehmen MVGmeinRad GmbH haben wir die **Anlage 4 - MVGmeinRad - Wirtschaftsplan 2023 und die Mittelfristplanung 2024-2027** beigelegt. Für das Jahr 2023 weist der Wirtschaftsplan 2023 der MVGmeinRad GmbH einen Jahresfehlbetrag von 861 T€ aus.

Für das Tochterunternehmen Mainzer book-n-drive Carsharing GmbH haben wir die **Anlage 5 – Mainzer book-n-drive - Wirtschaftsplan 2023 und die Mittelfristplanung 2024-2027** beigefügt. Für das Jahr 2023 weist der Wirtschaftsplan 2023 der Mainzer book-n-Drive Car-sharing GmbH einen Jahresüberschuss von 7T€ aus.

Mainz, 05.12.2022

Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Berit Schmitz
Geschäftsführerin



Joehen Erlhof
Geschäftsführer



MAINZER
VERKEHRSGESELLSCHAFT

**Anlage 1 - Wirtschaftsplan 2023 und Mittelfristplanung 2024-2027
zur Vorlage**

**Wirtschaftsplanung 2023
Mittelfristplanung 2024-2027
inkl. Investitionsplan**

Investitionsplanung Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH

davon Einzelinvestitionen: - MSW, MN, MVG: Projekte > 500T€ - restl. Gesellschaften > 200 T€	Sparte / Bereich	Genehmigungsdatum AR (falls bereits genehmigt)	Renditeerwartung (bitte auswählen)	Erwarteter Klimaeffekt	Gesamt-volumen	Projektfortschritt	Gesamt-zuschuss	IST Vorjahre	3. Prognose 2022	WiPlan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Beschreibung/ Anmerkungen (bitte das Projekt kurz beschreiben; 1-3 Sätze)
Betriebs- und Geschäftsausstattung															
Stationäre Fahrausweisautomaten	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesellschafterbeschluss MVG v. 16.12.2021 (ursprünglich für 2022 geplant)	keine Angabe möglich		1.750	in Planung					1.750				Verschiebung ins Jahr 2024
Projektzuschuss p.a.															
Mobile Fahrscheinautomaten für neue Straßenbahnen	Betriebs- und Geschäftsausstattung		keine Angabe möglich		900	in Planung						300			Beschaffung in 2025/2029
Projektzuschuss p.a.															
Ersatzbeschaffung Tablets	Betriebs- und Geschäftsausstattung		Ersatzinvestition		720							360			Verschiebung um ein Jahr in die Jahre 2025/2028
Projektzuschuss p.a.															
ITCS-Komponenten/-Server, Bordrechner	Betriebs- und Geschäftsausstattung		keine Angabe möglich		1.330	in Planung			364	186	359	209	159	53	Zusammenfassung der ITCS-Maßnahmen
Projektzuschuss p.a.															
2 x E-Fahrzeuge für Haltestellen- und Streckenservice	Betriebs- und Geschäftsausstattung		keine Angabe möglich	positiv	80	in Umsetzung				80					
Projektzuschuss p.a.															
Fahrweg, Streckenausrüstung und Signalanlagen Schienenweg															
GVFG-Maßnahmenpaket 1					13.890		-11.680		5.055	6.035	2.800				Der eingereichte Förderantrag wurde noch nicht bewilligt. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn liegt vor. Die zuwendungsfähigen Baukosten in Höhe von 13 Mio. € werden mit bis zu 50% vom Bund gefördert. Zusätzlich fördert die Stadt Mainz die Maßnahme mit einem
Gleiserneuerung Kapellenstraße	Fahrweg, Streckenausrüstung und Signalanlagen Schienenweg	Gesellschafterbeschluss MVG v. 16.12.2021; im Gesellschaftergespräch am 18.05.2022 über die Erhöhung informiert	keine Angabe möglich	positiv	1.000	in Umsetzung	-840		1.000						Der Bauabschnitt ist Teil des Maßnahmenpakets Mainz-Gonsenheim und erstreckt sich von der Kreuzung Budenheimer Straße/Breite Straße bis zur Kreuzung Kirchstraße/Breite Straße. Erneuert werden somit ca. 200 m Rillengleis.
Projektzuschuss p.a.															
Gleiserneuerung Breite Straße	Fahrweg, Streckenausrüstung und Signalanlagen Schienenweg	Gesellschafterbeschluss MVG v. 16.12.2021 (ursprünglich für 2023 geplant)	keine Angabe möglich	positiv	2.500	in Umsetzung	-2.101		500	2.000					Dieser Abschnitt ist ca. 450 m lang. Der komplette Abschnitt besteht aus Rillengleis im straßenbündigen Bahnkörper. Die Rillengleise sind aus den 90er Jahren und liegen auf einer Betonplatte, die mittlerweile an mehreren Stellen gerissen ist.
Projektzuschuss p.a.															
Gleiserneuerung Kirche Gonsenheim (Wilhelm-Raabe-Str. bis Weserstr.)	Fahrweg, Streckenausrüstung und Signalanlagen Schienenweg		keine Angabe möglich	positiv	1.700	in Planung	-1.429				1.700				Dieser Streckenabschnitt ist ein Teil des Maßnahmenpakets Mainz-Gonsenheim. Hier ist der Gleisabschnitt noch aus den 70er Jahren und in sehr schlechtem Zustand.
Projektzuschuss p.a.															
Gleiserneuerung/Gleiswechsel Elbestraße	Fahrweg, Streckenausrüstung und Signalanlagen Schienenweg	Gesellschafterbeschluss MVG v. 16.12.2021 (ursprünglich für 2022 geplant); im Gesellschaftergespräch am 18.05.2022 über die Verschiebung informiert	keine Angabe möglich	positiv	2.350	in Umsetzung	-1.982		450	1.900					Im Zuge der Maßnahme wird der Gleiswechsel mit einer Weichensteuerung inkl. Signalisierung ausgestattet und um ca. 50 m nach Osten verlegt. Des Weiteren werden ca. 315 m Bestandgleis (Kreuzung Saalestraße bis Höhe Elbestraße 92) ausgebaut und durch ein werkneues Rillen- bzw. Vignolgleis ersetzt.
Projektzuschuss p.a.															
Streckenerneuerung Gemarkungsgrenze Finthen Römerquelle	Fahrweg, Streckenausrüstung und Signalanlagen Schienenweg	Gesellschafterbeschluss MVG v. 16.12.2021 (ursprünglich für 2022 geplant); im Gesellschaftergespräch am 18.05.2022 über die Verschiebung informiert	keine Angabe möglich	positiv	4.140	in Umsetzung	-3.479		3.105	1.035					Die MVG plant die Grunderneuerung der Straßenbahngleise, der Weichen inkl. Weichensteuerung sowie die Anpassung der Fahrleitungsanlagen auf dem Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen Römerquelle und Gemarkungsgrenze in den Stadtteilen Mainz-Finthen und Mainz-Gonsenheim. Die Gleis- und Fahrleitungsanlagen werden teilweise schon über 40 Jahre genutzt.
Projektzuschuss p.a.															
Alle Masten Finther Landstraße ohne Fahrleitung	Fahrweg, Streckenausrüstung und Signalanlagen Schienenweg	Gesellschafterbeschluss MVG v. 16.12.2021	keine Angabe möglich	positiv	2.200	in Planung	-1.849			1.100	1.100				Von der Finther Landstraße bis zur Römerquelle sollen alle Maste getauscht werden. Die Fahrleitung wird nicht erneuert. Das ist eine Maßnahme aus dem Förderpaket Mainz-Gonsenheim.
Projektzuschuss p.a.															
GVFG-Maßnahmenpaket 2					11.350		-10.215				3.500	3.350	2.800	1.700	Annahmen: - Zuwendungsfähige Baukosten werden i.H.v. 50% durch den Bund gefördert (Mindestvorhabengröße 10 Mio. €)
Gleiswechsel Dornsheimer Weg	Fahrweg, Streckenausrüstung und Signalanlagen Schienenweg		keine Angabe möglich	positiv	1.100	Idee	-990				1.100				Erneuerung des Gleiswechsels am Dornsheimer Weg. Hier gab es in der Vergangenheit schon mehrere Vorfälle u.a. Entgleisungen. Im Zuge der Erneuerung soll auch das Gleis in beide Fahrrichtungen zwischen Dornsheimer Weg und Heuerstraße erneuert werden.
Projektzuschuss p.a.															
Streckenerneuerung (Masten, Fahrleitung) Gautor bis Pariser Tor	Fahrweg, Streckenausrüstung und Signalanlagen Schienenweg		keine Angabe möglich	positiv	2.400	Idee	-2.160				2.400				Auf dem kompletten Streckenabschnitt vom Gautor bis zum Pariser Tor sollen die Masten und die Fahrleitung erneuert werden. Dies wird in mehreren Bauabschnitten geschehen.
Projektzuschuss p.a.															

Investitionsplanung Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH

Fahrleitung Pariser Tor bis Carl-Zeiss-Straße	Fahrweg, Streckenausrüstung und Signalanlagen Schienenweg		keine Angabe möglich	positiv	250	Idee	-225					250						
Projektzuschuss p.a.													-225					
Gleiserneuerung/Wechsel Pariser Straß bis Berliner Straße	Fahrweg, Streckenausrüstung und Signalanlagen Schienenweg		keine Angabe möglich	positiv	2.200	Idee	-1.980					2.200						Hier sollen zwei Vignolweichen, eine mechanische Stellvorrichtung, 630 m Vignol- und 40 m Rillengleis gelegt werden.
Projektzuschuss p.a.													-1.980					
Streckenerneuerung Fichteplatz bis Philipppsschanze	Fahrweg, Streckenausrüstung und Signalanlagen Schienenweg		keine Angabe möglich	positiv	900	Idee	-810					900						Hier sollen 190 m Vignolgleis, 190 m Rasengleis und 30 m Rillengleis gelegt werden.
Projektzuschuss p.a.													-810					
Fahrleitung Carl-Zeiss-Straße bis Bürgerhaus	Fahrweg, Streckenausrüstung und Signalanlagen Schienenweg		keine Angabe möglich	positiv	250	Idee	-225						250					
Projektzuschuss p.a.													-225					
Gleiserneuerung Büdinger Straße	Fahrweg, Streckenausrüstung und Signalanlagen Schienenweg		keine Angabe möglich	positiv	800	Idee	-720						800					Das Gleis an der Haltestelle Büdinger Straße ist marode und alt. Hier müssen ca. 560 m Vignolgleis erneuert werden.
Projektzuschuss p.a.													-720					
Weichenerneuerung 88 mit Steuerung	Fahrweg, Streckenausrüstung und Signalanlagen Schienenweg		keine Angabe möglich	positiv	250	Idee	-225						250					
Projektzuschuss p.a.													-225					
Wendeschleife Hechtshem Bürgerhaus	Fahrweg, Streckenausrüstung und Signalanlagen Schienenweg		keine Angabe möglich	positiv	1.500	Idee	-1.350						1.500					Hier muss noch geklärt werden, ob an der Wendeschleife am Bürgerhaus ein Überholgleis gelegt wird bzw. wie die Haltestelle angeordnet wird. Ansonsten wird das Gleis in der Wendeschleife erneuert.
Projektzuschuss p.a.													-1.350					
Gleiserneuerung Mühlendreieck bis Dornsheimer Weg	Fahrweg, Streckenausrüstung und Signalanlagen Schienenweg		keine Angabe möglich	positiv	1.700	Idee	-1.530							1.700				Hier müssen 140 m Rillen-, 170 m Vignol- und 240 m Rasengleis verlegt werden. Das Gleis vom Mühlendreieck bis zum Dornsheimer Weg ist marode und alt.
Projektzuschuss p.a.													-1.530					
Gleiswechsel Gautor	Fahrweg, Streckenausrüstung und Signalanlagen Schienenweg		keine Angabe möglich	positiv	741	in Umsetzung			6									
Projektzuschuss p.a.																		
Masterneuerungen	Fahrweg, Streckenausrüstung und Signalanlagen Schienenweg	Gesellschafterbeschluss MVG v. 16.12.2021 (ursprünglich für 2022 geplant); im Gesellschaftergespräch am 18.05.2022 über die Verschiebung informiert	keine Angabe möglich	positiv	1.750	Idee						250	500	250	250	250	250	
Projektzuschuss p.a.																		
Straßenbahndepot Fahrleitungsanlage erneuern	Fahrweg, Streckenausrüstung und Signalanlagen Schienenweg		keine Angabe möglich	positiv	600	Idee								300	300			
Projektzuschuss p.a.																		
Weichensteuerung (mit Tiefbau) Bismarckplatz	Fahrweg, Streckenausrüstung und Signalanlagen Schienenweg		keine Angabe möglich	positiv	500	Idee								500				Am Bismarckplatz muss die Weichensteuerung erneuert werden. Da hier auch Tiefbau nötig ist, liegt die grobe Kostenschätzung nach heutiger Sicht bei 500 T€.
Projektzuschuss p.a.																		
Brückenschutz Schott und Überarbeitung Fahrleitungsanlage Schott	Fahrweg, Streckenausrüstung und Signalanlagen Schienenweg		keine Angabe möglich	positiv	500	Idee									500			Der zweite Brückenschutz bei Schott auf der Hattenbergstraße muss noch gemacht werden. Der erste wurde bereits vor 2 Jahren erneuert. Dazu kommt noch die Fahrleitungsanlage.
Projektzuschuss p.a.																		
Gleiserneuerung und Fahrleitung Hauptfriedhof/Blindenzentrum bis Römersteine	Fahrweg, Streckenausrüstung und Signalanlagen Schienenweg		keine Angabe möglich	positiv	600	Idee										600		Die Fahrleitungsanlage zwischen den Haltestellen Hauptfriedhof und Römersteine muss erneuert werden, da diese sehr alt ist.
Projektzuschuss p.a.																		
Fahrzeuge und -ausstattung für Personennahverkehr																		
9 x Straßenbahnen Mietkauf/Restwert Leasingfahrzeuge	Fahrzeuge und -ausstattung für Personennahverkehr	Gesellschafterbeschluss MVG v. 18.02.2022	keine Angabe möglich	positiv	11.562	in Umsetzung	0					11.562						
Projektzuschuss p.a.																		
30 x Straßenbahnen	Fahrzeuge und -ausstattung für Personennahverkehr		Ersatzinvestition	positiv	40.000	in Planung	-12.000						12.000	12.000	16.000			10 Straßenbahnen sollen im Jahr 2026 in Betrieb genommen werden (davon 6 St. als Ersatzbeschaffung) 40 Mio. €
Projektzuschuss p.a.													-12.000					
1 x Solobus mit Brennstoffzelle	Fahrzeuge und -ausstattung für Personennahverkehr	?	Ersatzinvestition	positiv	699	in Umsetzung	-173		51			648						
Projektzuschuss p.a.													-173					
	Fahrzeuge und -ausstattung für Personennahverkehr	Gesellschafterbeschluss MVG v. 10.04.2020	Ersatzinvestition	positiv	21.499	in Umsetzung	-19.190		60			21.439						

Investitionsplanung Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH

23 x Batterie-Gelenkbusse		Projektzuschuss p.a.						-8	-19.182					Förderung zur Anschaffung von Elektrobusen im ÖPNV: Förderung der zuwendungsfähigen Mehrkosten in Höhe von 80% bzw. 8.740 T€ Zuschüsse der Stadt Mainz in Höhe von 10.442 T€
7 x Solofahrzeuge (Dieselantrieb)	Fahrzeuge und -ausstattung für Personennahverkehr	Gesellschafterbeschluss MVG v. 27.04.2022	Ersatzinvestition	positiv	2.233	in Umsetzung	-8		2.233				Vorzeitige Beschaffung laut Beschaffungsplan vom 01.04.2022 (15 Gelenkbusse und 7 Solobusse)	
		Projektzuschuss p.a.								-8			Förderprogramm "Abbiegeassistent"	
15 x Gelenkfahrzeuge (Dieselantrieb)	Fahrzeuge und -ausstattung für Personennahverkehr	Gesellschafterbeschluss MVG v. 27.04.2022	Ersatzinvestition	positiv	6.135	in Umsetzung	-8		6.135				Vorzeitige Beschaffung laut Beschaffungsplan vom 01.04.2022 (15 Gelenkbusse und 7 Solobusse)	
		Projektzuschuss p.a.								-8			Förderprogramm "Abbiegeassistent"	
4 x Solofahrzeuge (Dieselantrieb)	Fahrzeuge und -ausstattung für Personennahverkehr		Ersatzinvestition	positiv	1.276	Idee	0			1.276				
		Projektzuschuss p.a.												
6 x Gelenkfahrzeuge (Dieselantrieb)	Fahrzeuge und -ausstattung für Personennahverkehr		Ersatzinvestition	positiv	2.454	Idee	0			2.454				
		Projektzuschuss p.a.												
10 x Gelenkfahrzeuge (Dieselantrieb)	Fahrzeuge und -ausstattung für Personennahverkehr		Ersatzinvestition	positiv	3.800	Idee	0			3.800				
		Projektzuschuss p.a.												
10 x Gelenkfahrzeuge (Mehrkosten für alt. Antrieb)	Fahrzeuge und -ausstattung für Personennahverkehr		Ersatzinvestition	positiv	4.700	Idee	-3.840			4.700				
		Projektzuschuss p.a.								-3.840			Annahme: Förderung der Mehrkosten in Höhe von 80%	
7 x Gelenkfahrzeuge (Dieselantrieb)	Fahrzeuge und -ausstattung für Personennahverkehr		Ersatzinvestition	positiv	2.660	Idee	0			2.660				
		Projektzuschuss p.a.												
7 x Gelenkfahrzeuge (Mehrkosten für alt. Antrieb)	Fahrzeuge und -ausstattung für Personennahverkehr		Ersatzinvestition	positiv	3.290	Idee	-2.688			3.290				
		Projektzuschuss p.a.								-2.688			Annahme: Förderung der Mehrkosten in Höhe von 80%	
3 x Solofahrzeuge (Dieselantrieb)	Fahrzeuge und -ausstattung für Personennahverkehr		Ersatzinvestition	positiv	810	Idee	0			810				
		Projektzuschuss p.a.												
3 x Solofahrzeuge (Mehrkosten für alt. Antrieb)	Fahrzeuge und -ausstattung für Personennahverkehr		Ersatzinvestition	positiv	1.050	Idee	-864			1.050				
		Projektzuschuss p.a.								-864			Annahme: Förderung der Mehrkosten in Höhe von 80%	
10 x Gelenkfahrzeuge (Dieselantrieb)	Fahrzeuge und -ausstattung für Personennahverkehr		Ersatzinvestition	positiv	3.800	Idee	0			3.800				
		Projektzuschuss p.a.												
10 x Gelenkfahrzeuge (Mehrkosten für alt. Antrieb)	Fahrzeuge und -ausstattung für Personennahverkehr		Ersatzinvestition	positiv	4.700	Idee	-3.840			4.700				
		Projektzuschuss p.a.								-3.840			Annahme: Förderung der Mehrkosten in Höhe von 80%	
Grundstücke und Gebäude														
Modifizierung der Wärmeversorgung inkl. GLT Steuerung	Grundstücke und Gebäude	Gesellschafterbeschluss MVG v. 16.12.2021 (ursprünglich für 2022 geplant); im Gesellschaftergespräch am 18.05.2022 über die Verschiebung informiert	Ersatzinvestition	positiv	705	in Umsetzung			90	615			Die GLT (Gebäude-Leit-Technik) verteilt sich über das Verwaltungsgebäude Mozartstraße, die Tiefgarage und das Betriebsgebäude am Kaiser-Karl-Ring. Die GLT beinhaltet Software (Sensoren) und Hardware (Brandschutzklappen, Lüftungsanlagen, Heizungsanlagen, Pumpen, Torschleier, etc.), welche die komplette technische Gebäudeausstattung überwacht und steuert. Das Programm ist veraltet und bietet vom Hersteller keinen Support mehr. Ein Teil der Hardware ist veraltet und/oder funktioniert nicht mehr.	
		Projektzuschuss p.a.												
Modifizierung Pumpenhaus	Grundstücke und Gebäude		Ersatzinvestition	positiv	500	Idee				500			Das Pumpenhaus steht im Betriebsgebäude am Kaiser-Karl-Ring in der Nähe vom Tor 5. Es dient dazu, den Diesel in die Tiefgarage zur Betankung der Busse zu pumpen. Am Pumpenhaus muss dringend die Elektrik erneuert werden, da sie sehr alt ist.	
		Projektzuschuss p.a.												
Erneuerung Dach Kaiser-Karl-Ring	Grundstücke und Gebäude		Ersatzinvestition	positiv	3.000	Idee				3.000			Für das marode Dach des Strab-Gebäudes im Kaiser-Karl-Ring wird sehr viel Geld bezahlt, um es immer wieder zu flicken. Eine Erneuerung macht daher Sinn und ist dringend	
		Projektzuschuss p.a.												
Förderprojekte														
23 Batteriebusse - Ladeinfrastruktur	Förderprojekte	Gesellschafterbeschluss MVG v. 10.04.2020	Ersatzinvestition	positiv	982	in Umsetzung	-301	202	780				- Projektende: 30.06.2023 - Beschaffung und Installation der benötigten Ladeinfrastruktur auf dem Strab-Hof	
		Projektzuschuss p.a.								-81	-220		Förderung zur Anschaffung von Elektrobusen im ÖPNV (Förderquote 40 %)	
Ausbau DFI II	Förderprojekte	Gesellschafterbeschluss MVG v. 18.12.2019	keine Angabe möglich	positiv	748	in Umsetzung	-456	674	75				- Projektende: 31.12.2022 - Ausbau der dynamischen Fahrgastinformation (DFI)	
		Projektzuschuss p.a.								-399	-57		4. Aufruf der Förderrichtlinie des BMDV zur „Digitalisierung kommunaler	
Bordrechner Straßenbahnen / mFAA	Förderprojekte	Gesellschafterbeschluss MVG v. 18.06.2019	Ersatzinvestition	positiv	1.950	in Umsetzung	-956	828	1.122				- Projektende: 31.07.2022 - Als einer der letzten deutschen Straßenbahnbetriebe ähnlicher Größe plant die MVG ab sofort die Abschaffung des fahrerbedienten Ticketverkaufs und die Einführung von mobilen Fahrausweisautomaten auf ihren Straßenbahnen. Zudem ist der Austausch der	
		Projektzuschuss p.a.								-293	-663		3. Aufruf der Förderrichtlinie des BMDV zur „Digitalisierung kommunaler	

Investitionsplanung Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH

Digitaler Betriebshof	Förderprojekte	Gesellschafterbeschluss MVG v. 18.06.2019	keine Angabe möglich	positiv	5.638	in Umsetzung	-2.267	3.454	633	1.551										- Projektende: 31.12.2022 - Das Projekt umfasst die drei Teilbereiche Betriebshofmanagementsystem (BMS), Instandhaltungsmanagementsystem (IMS) und Lade-Lastmanagementsystem (LLMS). - Ziel des Teilprojekts BMS ist die Digitalisierung und Optimierung aller Prozesse auf dem Betriebshof und der verwendeten Ressourcen rund um die Fahrzeugorganisation (Einsatzplanung, Betankung, Wartung, Reparatur, etc.). - Ziel des Teilprojekts IMS ist die Digitalisierung und Optimierung aller Prozesse und verwendeter Ressourcen rund um die Instandhaltung (Inspektion, Wartung, Instandsetzung, Entstörung, etc.). Dies beinhaltet u.a. die Einführung eines Softwaresystems zur Automatisierung administrativer Tätigkeiten und die Einführung von Mobilgeräten zur Abwicklung und Dokumentation von IH-Tätigkeiten (Tablets, Smartphones).								
	Projektzuschuss p.a.																	-1.175	-317	-776								3. Aufruf der Förderrichtlinie des BMDV zur „Digitalisierung kommunaler
Digitale Haltestelle	Förderprojekte	Gesellschafterbeschluss MVG v. 08.10.2020	keine Angabe möglich	positiv	5.368	in Umsetzung	-3.177	202	1.328	3.837										- Projektende: 31.12.2023 - Bei diesem Projekt sollen Haltestellen im Bedienungsgebiet der MVG mit digitalen Anzeigesystemen ausgestattet werden. Mithilfe von Touch Screen Displays können Fahrplanänderungen oder andere Hinweise schnell und einfach für den Kunden dargestellt werden. Durch diese Methode spart man sich den manuellen Austausch der Jahres- und Sonderfahrpläne. Außerdem kann man auch Verknüpfungen zu anderen								
	Projektzuschuss p.a.																	-106	-385	-2.686								4. Aufruf der Förderrichtlinie des BMDV zur „Digitalisierung kommunaler
Wasserstoffbus - Warneinrichtung und Belüftung	Förderprojekte			positiv	254	in Umsetzung	-102		254																			
Projektzuschuss p.a.																		-102										
Planungssoftware	Förderprojekte	Gesellschafterbeschluss MVG v. 08.10.2020	Ersatzinvestition	positiv	385	in Umsetzung	-217	154	126	105											- Projektende: 31.12.2023 - Unsere aktuelle Planungssoftware EPON soll abgelöst bzw. erneuert werden. Damit wollen wir eine weitere Digitalisierung manueller Prozesse und eine Verminderung von							
Projektzuschuss p.a.																		-72	-145									4. Aufruf der Förderrichtlinie des BMDV zur „Digitalisierung kommunaler
MaaS App II	Förderprojekte		keine Angabe möglich	positiv	600	Idee	-390			400	200										Projektidee DKV5 - Erweiterung der MaaS App mit Einbindung und Digitalisierung des RNN Tarifes - Außerdem Entwicklung der API Schnittstelle für die Funktionalitäten von Mobility Inside.							
Projektzuschuss p.a.																			-260	-130								5. Aufruf der Förderrichtlinie des BMDV zur „Digitalisierung kommunaler
Masterplan 75 Mio.																												
Neubau Betriebshof (2. Standort)	Masterplan 2030		keine Angabe möglich	positiv	61.000	in Planung		0	0	200	800	2.000	3.000	20.000							Planungskosten: Es ist geplant bis 2025 Baurecht zu schaffen sowie einen Planfeststellungsbeschluss zu erzielen. Die Inbetriebnahme soll in 2030 erfolgen. Die MVG ist mit dem aktuellen Betriebshof und deren Kapazitäten an die Grenzen gestoßen. Hier wird nach geeigneten Alternativen geschaut. Dazu wurde unter anderem							
	Projektzuschuss p.a.																											Derzeit sind keine möglichen Förderprogramme bekannt.
Erneuerung Bestandsbetriebshof inkl. Ladeinfrastruktur/Wasserstofftankstelle	Masterplan 2030		keine Angabe möglich	positiv	20.500	in Planung			500	1.000	1.000	1.000	2.000	5.000							Die Aufgabenstellung der Maßnahme ist die Erneuerung aller Gleise und Fahrleitungsanlagen im Betriebshof inkl. möglicher Optimierung der Fahrwegsführung. Das beinhaltet im Gesamten den Austausch von ca. 2-3 km Gleis inkl. Fahrleitungsanlage und 26 Weichen. Im Zuge der Beschaffung von Bussen mit alternativen Antrieben sollen je nach							
	Projektzuschuss p.a.																											Derzeit sind keine möglichen Förderprogramme bekannt.
M wie Zukunft - Binger Straße	Masterplan 2030	TOP 7 AR MSW am 03.12.2020	keine Angabe möglich	positiv	10.215	in Planung	-5.597			340	1.812	7.720	270	72							- Vor dem Hintergrund der Erfolgsgeschichte der Mainzelbahn hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Mainz die MVG am 03.06.2020 per Beschluss beauftragt, das Straßennetz in Mainz weiterzuentwickeln. In einem ersten Ausbauschritt soll der Abschnitt Binger Straße, Alicenplatz bis Münsterplatz, geplant und umgesetzt werden. Darauf sollen weitere Abschnitte folgen. Für den Ausbau eines Innenstadtrings mit Erschließung der Mainzer Neustadt, sowie für die Erschließung von Teilen der Oberstadt							
	Projektzuschuss p.a.																			-840	-4.248	-509						Annahmen: - Zuwendungsfähige Baukosten werden i.H.v. 75% gefördert und es werden zuwendungsfähige Planungskosten (max. 10% der zuwendungsfähigen Baukosten) gefördert. - Zuwendungsfähige Baukosten = 80% der Baukosten - Planungskosten = 10% der zuwendungsfähigen Baukosten - ca. 75% der Planungskosten sind zuwendungsfähig - Baukosten gesamt: 8.480 T€ --> zuwendungsfähige Baukosten: 6.784 T€ --> Förderung Baukosten: 5.088 T€ - zuwendungsfähige Planungskosten: 678 T€ --> Förderung Planungskosten: 509 T€
	Masterplan 2030	TOP 7 AR MSW am 03.12.2020	keine Angabe möglich	positiv	66.477	in Planung	-38.733					471	815	1.166							- Vor dem Hintergrund der Erfolgsgeschichte der Mainzelbahn hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Mainz die MVG am 03.06.2020 per Beschluss beauftragt, das Straßennetz in Mainz weiterzuentwickeln. In einem ersten Ausbauschritt soll der Abschnitt Binger Straße, Alicenplatz bis Münsterplatz, geplant und umgesetzt werden. Darauf sollen weitere Abschnitte folgen. Für den Ausbau eines Innenstadtrings mit Erschließung der Mainzer Neustadt, sowie für die Erschließung von Teilen der Oberstadt							

